

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1821

57 (18.7.1821) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

Beilage zum Anzeiger-Blatt

für den Rinzig-, Murg-, und Pfingz-Kreis.

Nro. 57. Mittwoch den 18. July 1821.

Kauf-Anträge.

(3) Karlsruhe. [Wirthshausversteigerung in Graben.] In Gemäßheit richterlicher Verfügung wird bis Montag den 30. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Graben aus der Gantmasse des Bärenwirths Friedrich Kungmann eine zweistöckige Behausung, mit der ewigen Schildwirthschaftsgerechtigkeit zum schwarzen Bären versehen, mitten im Ort Graben an der frequenten Rheinstraße von Karlsruhe nach Mannheim gelegen, im untern Stock mit 2 heizbaren Zimmern, einer geräumigen Küche, einem Balkenkeller für 12 Fuder Wein, im obern Stock mit vier großen Zimmern, wovon 2 heizbar sind, einem geräumigen geschlossenen Hof, 4 Schweinställen, einer Scheuer, mit einem Pferde- und Rindviehstall, 3 Gaststallungen für 80 Pferde und gleich hinten an der Scheuer mit einem 21 Rth. großen Gemüsegarten, mit guten tragbaren Obstbäumen und Nebens versehen, worauf bereits 2670 fl. geboten sind, an den Meerbietenden öffentlich versteigert werden. Die annehmslichen Bedingungen werden vor der Steigerung eröffnet werden, und auswärtige Liebhaber haben sich mit glaubhaften Zeugnissen über ihre Vermögensverhältnisse gehörig auszuweisen. Karlsruhe den 6. Juli 1821.

Großherzogliches Landamts-Revisorat.

(3) Mosbach. [Fabrikgebäude und Güterversteigerung.] Montags den 13. August d. J. Vormittags 10 Uhr wird die sogenannte (unten beschriebene) Dallauer Fabrik nebst dazu gehörigen Gütern zu Dallau im Wirthshause zum Löwen als Eigenthum unter annehmbaren, jeden Dienstag und Freitag auf dem Bureau des unterzeichneten Amtsrevisorats dahier einzusehenden Bedingungen und unter Ratifikationsvorbehalt versteigert.

Beschreibung.

Das auf der Dallauer Gemarkung liegende Fabrikgebäude besteht: 1) in dem Hauptbaue, gegen 86 Schuh lang, und 48 Schuh breit, von 2 Stöcken bis unter's Dach von Stein aufgebauet, enthaltend:

- im untern Stock 5 heizbare Zimmer nebst 4 geräumigen hellen Küchen;
- im 2ten Stock 5 un- und 2 heizbare Zimmer nebst Küche und Speisekammer;

- auf diesen ein Speicher, worauf über 1000 Malter Früchten können geschüttet werden, und über diesem noch einen geräumigen Hohlspeicher;
- Stallungen für 6 bis 8 Pferde und 20 Stück Rindviehe nebst Chaisenremise und Waschküche;
- 12 Schritte vom Gebäude entfernt ein gewölbter Keller zu 30 Fuder Faß mit überbauter Wohnung von einem Zimmer, einer Kammer, Küche und Speicher;
- geräumiger Hofplatz, wo noch Scheuer angebaut werden kann; dann
- einem dabei liegenden Garten mit englischen Anlagen.

2) In zehn, in der Nähe um das Hauptgebäude herumliegenden gesonderten Wohnhäuschen, wovon 7 noch wohl behalten und bewohnt sind, deren jedes ein heizbares Zimmer und eine Küche hat. Diese Gebäulichkeiten, wo nahe dabei die Trienzbach vorüberfließt, liegen seitwärts und $\frac{1}{2}$ Stunde zwischen und von Dallau und Nekarburken, wo die Straße über Limbach nach Waldburn und Amorbach führet, $\frac{1}{2}$ Stunde von der Chaussee über Scheflenz nach Tauberbischofsheim und Würzburg, sehr bequem zur Betreibung mehrerer Gewerbe, als Tuchfabrik und Gießerey, die schon früher einmal allda bestandene Gerberey, Stärke und Papierfabrik, Leinwandbleiche u. c. zu diesen Gebäuden gehören noch ungefähr 11 Morgen 3 Bttl. 22 Rth. in der Nähe liegendes Ackerland, 2 Morgen 1 Bttl. 18 Rth. Wiesen, von welchen letztern 1 Morgen $\frac{1}{2}$ Bttl. auf die Gebäude stoßen. Auswärtige Steigerungsliebhaber haben sich zuvor ob ihrer Zahlungsfähigkeit mit obrigkeitlichen Zeugnissen auszuweisen.

Mosbach den 28. Juni 1821.

Groß. Stadt- und erstes Landamts-Revisorat.

(3) Niederbühl bey Rastatt. [Kaufantrag.] Die alte Gypsmühle, bestehend in einem Mahlgang, 2 Stoßflößen, einer zu 4 einer zu 6 Stämpfen, nebst 2 Abräther, wird bis nächsten Jakobi ohnewiderwillig als Mittwoch den 25. July auf dem Platz selbst gegen gleich baare Bezahlung in öffentlicher Steigerung, durch den Eigenthümer auf des Steigerers Kosten abzubrechen, ausgebothen, und so gleich ohne weiteres Nachgeboth zum Abführen zugeschlagen werden. Das Werk ist noch neu und schwer

mit Eisen versehen; bequem an jedes andere Wasserwerk zu versehen. Vom Mittwoch den 18. dieses an, als 8 Tage vor der Versteigerung, kann die Gypsmühle täglich von 9 Uhr an bis 12 Uhr Vor-, und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags eingesehen werden.

Niederbühl den 9. Juli 1821.
(1) Pforzheim. [Früchteversteigerung.] Der dahier befindliche Gerstenvorrath von ungefähr 50 Malter wird zu Folge hoher Verfügung in öffentlicher Steigerung gegen bei der Abfassung zu leistende baare Zahlung in einzelnen Parthien verkauft; und zwar Montag den 23. d. M. zur 1ten Parthie 30 Malter und Freitag den 27. d. M. zur 2ten Parthie 20 Malter je nachdem Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Speicher dahier, wo sich die Steigliebhaber einfinden wollen.

Pforzheim den 17. July 1821.
Großh. Domänenverwaltung.

(2) Sickingen. [Hofgutversteigerung.] Von der unterzeichneten Stelle wird zufolge verehlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Bretten vom 19. v. M. No. 486 i. das dem Jakob Horn in Neusickingen zugehörige Erbstandshofgut, bestehend in 36 Morgen Acker, 1 Morgen Wiesen und Haus und Scheuer Mittwoch den 25. d. M. auf dem Rathhaus dahier öffentlich versteigert werden, wozu die etwaigen Steigerungslustigen mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß Auswärtige legale Zeugnisse über ihre Verhältnisse bei der Versteigerung vorzulegen haben. Sickingen den 6. Juli 1821.

Das Ortsgericht.
Bogt Leis. Wunsch, Gerichtschreiber.

(1) Stein. [Fruchtverkauf.] Infolge erhaltener hoher Kreis Directorialverfügung vom 5. dieses No. 12653 — 60. werden Mittwoch den 1. August d. J. Vormittags um 10 Uhr bey der Großh. Domänenverwaltung dahier von dem disponiblen Kornvorrath 160 Malter, Parthienweise unter Ratifikationsvorbehalt gegen bei der Abfassung baar zu leistende Bezahlung öffentlich versteigert, wozu hiermit die Liebhaber eingeladen werden.

Stein den 10. Juli 1821.
Großherzogliche Domänenverwaltung.

Bekanntmachungen.

(3) Steinegg im Oberamt Pforzheim. [Dienstantrag.] Ein Theilungs Commissariat in hiesigem Bezirke kann einem Geschäftsgelübten Theilungs Commissair sogleich übertragen werden.

Steinegg den 6. July 1821.
Großh. Amtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Da sich zu dem den 3. Jänner d. J. No. 4 und 5. dieses Blattes beschriebenen Faß Schwefel der Eigenthümer in der anberaumten Frist nicht gemeldet hat, so ist diese Waare verkauft, und der Erlöß der hiesigen Stadtkasse zugeschrieben worden.

Karlsruhe den 28. Juny 1821.
Großherzogl. Stadt Direction.

(3) Mannheim. [Anzeige.] Bei Joh. Philipp Gesell in Mannheim sind alle Farben in Oehl gerieben zum Anstreich fertig, billig zu haben, so wie alle Arten Firnisse für Möbel, Mahlereyen und Chaisen etc.

Auszug aus dem Verzeichniß

der vom 13. bis 15. July in Baden angekommenen Badegäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hofe. Hr. Campbell mit Familie aus Schottland. Hr. Richardson mit Familie aus England. Hr. Harrison, englischer Edelmann.

Im Badreit. Hr. Grassmät, Partikulier aus Birkweiler. Hr. Bader, Kaufmann aus Freyburg. Hr. Hog, Partikulier von da.

Im Drachen. Hr. Kunzer, Proprietär aus Gagenau. Hr. Krapf mit Tochter aus Eberbach. Hr. Schneller, Proprietär aus Horb. Hr. Herfort, Proprietär aus Weimar. Hr. Walpole, Rentier aus London. Mad. Evallant aus Paris.

Im Hirsch. Hr. Hoffmann, Negociant aus Pfalzburg. Hr. Buhl, Negociant aus Calais.

Im Salmen. Freyh. von Seibened mit Herrn Sohn aus Karlsruhe. Freyherr von Berlichingen aus Mannheim. Hr. Schappacher, Partikulier aus Ingolstadt. Hr. Joly, Negociant aus Besoul.

In der Sonne. Hr. Kaufmann Kestell mit Familie aus Mainz. Hr. Gerum, Kaufmann aus Frankfurt. Dlle. Trombetta aus Limburg.

In der Blume. Hr. Banquier Sez mit Gattin aus Frankfurt.

Im Sternen. Hr. Strauß, Ministerial-Sekretär aus Karlsruhe. Hr. Lavadey, Buchhalter aus Heidelberg.

In Privathäusern. Hr. Fanquier, Englischer Edelmann. Hr. Lormont, Eisenwerk-Besitzer aus Dieville. Freyh. von Gaisberg, k. würtemb. Kammerherr und Overtribunalrath, aus Stuttgart. Hr. von Paal, Gutsbesitzer aus Karlsburg. Hr. Apfel, Proprietär aus Weissenburg. Hr. Kraus, Negociant von da. Freyherr von Althaus, Capitän aus Karlsruhe. Hr. Bansa und Hr. Finger, Handelsleute von Frankfurt. Hr. Verwalter Huber, mit Gattin und Tochter aus Freyburg. Frau von Rozières aus Paris. Hr. Handelsmann St. Georg mit Frau aus Irland. Hr. Saum, Handelsmann aus Straßburg.